



Das Verkehrsunternehmen transN beschafft als Ersatz für die hochflurigen Tram-2000-Garnituren, abgebildet am Place Pury, von den Appenzeller Bahnen die Triebwagen Be 4/8 31–35

Ab Herbst 2018 ersetzen die Appenzeller Bahnen die Triebwagen Be 4/8 31 – 35 durch neue Tango-Trams. Triebwagen 33 befindet sich am Bahnhofplatz in St. Gallen

ROBERT SCHREMPF (2)



kehrsunternehmen Transports Publics Neuchâtois SA (transN) von den Appenzeller Bahnen die auf der Trogenerbahn eingesetzten fünf Gelenktriebwagen. Damit ersetzen die transN die 1981/88 beschafften sechs Trieb- und vier „Tram 2000“-Steuerwagen.

Durch das Zustandekommen des Verkaufs der 2004/08 von Stadler/Bombardier gebauten Triebwagen Be 4/8 31 – 35 konnten die Appenzeller Bahnen bei Stadler Rail die Bestellung neuer Triebwagen für die Durch-

messerlinie Trogen – St. Gallen – Appenzel von sieben auf elf „Tango-Trams“ erhöhen.

Zürich

Sechs Jahre nach Beginn der Ausschreibung besiegelten am 2. März 2017 die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) und Bombardier Transportation Switzerland den Vertrag über die Lieferung von 70 Niederflurtrams des Typs „Flexity 2“ inklusive 70 Optionsfahrzeuge. Der Vertragsabschluss ist der Endpunkt einer langwierigen Geschichte: Im Jahr 2014 lehnte der Zürcher

Verkehrsverbund (ZVV) den Finanzierungsantrag der VBZ ab, weil Zweifel an einer korrekten Bewertung der Offerte bestanden. Erst als ein externes Gutachten von TÜV Süd Rail den VBZ eine anbieterneutrale und fachlich korrekte Auswertung bescheinigte, konnten die Stadt Zürich und die VBZ am 17. Mai 2016 den Zuschlag an Bombardier bekanntgeben. Jedoch reichten Stadler Rail und Siemens beim Verwaltungsgericht Zürich gegen den Vergabeentscheid Beschwerde ein. Dieses teilte am 21. Februar 2017 mit, dass der Zuschlag an

Lausanne

Transports Publics de la région lausannoise
 www.t-l.ch
Streckenlänge 8,9 km
 Spurweite 1.000 mm
 Fahrzeuge 6 Tw und 4 Steuerwagen
 (alle Hochflur-Tw)
 Betriebshöfe 2

Neuchâtel (Neuenburg)

Transports Publics du Littoral Neuchâtois
 www.tnneuchatel.ch
Streckenlänge 8,9 km
 Spurweite 1.000 mm
 Fahrzeuge 6 Tw und 4 Steuerwagen
 (alle Hochflur)
 Betriebshöfe 2

Zürich

Verkehrsbetriebe Zürich
 www.vbz.ch
Streckenlänge 81,8 km (VBZ + Glattalbahn)
 Spurweite 1.000 mm
 Fahrzeuge 207 Tw und Motor-Bw
 (davon nicht Niederflur 96 Tw)
 Betriebshöfe 5 (+ 2 Abstellanlagen)



Im Sommer wurden am stark belasteten Zürcher Knotenpunkt Central die Gleise ersetzt und die Bahnsteige für die längeren Flexity-Trams erweitert; Foto aufgenommen am 6. September 2017

JÜRIG D. LÜTHARD

Bombardier nicht zu beanstanden sei und somit den Beschwerden keine aufschiebende Wirkung zukomme. Stadler Rail und Siemens haben daraufhin auf einen Gang an das Bundesgericht verzichtet. Die ersten Flexity-Trams (Be 6/8 4001 – 4070) werden Ende 2019 durch Zürich rollen und somit drei Jahre später als ursprünglich vorgesehen. Aufgrund dieser Verzögerung müssen einige Tram-2000-Trams länger als geplant im Einsatz bleiben. Deshalb wer-

den verschiedene Wagen nochmal eine Revision durchlaufen. Für den Einsatz der 43 Meter langen Flexity-Trams erneuerten und verlängerten die VBZ während einer fünfwöchigen Sperre die Gleis- und Haltestellenanlagen am hoch frequentierten Knotenpunkt Central. Im September 2017 startete der Bau der ersten Etappe der Limmattalbahn zwischen Altstetten und Schlieren. Bereits im Sommer 2019 soll die

Linie 2 dann über den Farbhof hinaus bis nach Schlieren verkehren.

Mit Fahrplanwechsel im Dezember 2017 nehmen die VBZ eine 700 Meter lange Neubaustrecke, welche über die Hardbrücke führt, in Betrieb. Die Linie 8 verkehrt dann vom Hardplatz weiter bis zum Hardturm und stellt so eine tangentielle Direktverbindung zwischen den Quartieren Aussersihl und Zürich-West her.

Das Zürcher Tram-Museum veranstaltete in seinem Jubiläumsjahr (50 Jahre Verein Tram-Museum Zürich und 10 Jahre Tram-Museum Burgwies) eine Fahrzeugparade mit 18 Schienenfahrzeugen. Hierfür wurde eigens vom Verkehrshaus Luzern das Rössli-Tram, ein Pferdebahnwagen-Nachbau, nach Zürich ausgeliehen.

ROBERT SCHREMPF



Im Dezember 2017 eröffnen die Verkehrsbetriebe Zürich die Neubaustrecke über die Hardbrücke. Auf Probefahrt rollt die Cobra-Tram 3028 von der Haltestelle Schiffbau kommend auf die Hardbrücke

JÜRIG D. LÜTHARD